



KONGREGATION
SCHWESTERN DES ERLÖSERS

„Glück(s)Lich(t)“

Spirituelle Impuls für Mittwoch, den 24.02.2021

Ankommen mit ruhiger Musik

Thema

Im Augenblick leben



Am 9. Januar feierte Schwester Agnella Friedel ihren 100. Geburtstag. Welche Lebensfreude strahlt das Bild aus. Verschmitzt lächelt sie in die Kamera, hält die 1 und eine 0 wie Ohrringe ans Gesicht. „Mein 100. Geburtstag? –Das muss ein Irrtum sein. Der ist erst nächstes Jahr.“ Das Lächeln von Sr. Agnella steckt an. Die letzten Monate in der Pflegeheimkommunität Maria Hilf in Heidenfeld waren sehr bewegt. Das Corona-Virus im Haus, Leben unter Quarantäne-Bedingungen, OP-Masken für die Bewohnerinnen, FFP2-Masken für die Mitarbeitenden, keinerlei Besuche von Verwandten bis 15. Januar... . Und draußen: die tägliche Meldung der Inzidenzwerte. Gibt es noch andere Themen als Corona? Das geht an keinem spurlos vorüber. Da tut es gut, das Bild von Sr. Agnella anzuschauen. Krankheitsbedingt kann sie es sich erlauben, jeden Augenblick zu genießen. Sie kann einfach, gut versorgt im Wohnbereich St. Hildegard, in den Tag hineinleben und sich an allem Schönen erfreuen.

Dazu passen **Verse aus dem Matthäus-Evangelium** Mt 6, 26, 33, 34

26 Seht euch die Vögel des Himmels an: Sie säen nicht, sie ernten nicht und sammeln keine Vorräte in Scheunen; euer himmlischer Vater ernährt sie. Seid ihr nicht viel mehr wert als sie?

33 Sucht aber zuerst sein Reich und seine Gerechtigkeit; dann wird euch alles andere dazugegeben.

34 Sorgt euch also nicht um morgen; denn der morgige Tag wird für sich selbst sorgen. Jeder Tag hat genug an seiner eigenen Plage.

Frage: Auch wenn wir nicht so sorglos leben können wie z.B. Sr. Agnella, so können wir uns doch die Frage stellen, wo wir manche Sorge los-lassen können.

Kann ich die schönen Momente des Tages anerkennen, auch wenn nicht der ganze Tag perfekt ist?

Schwester Martino Machowiak (CPS) schreibt im Gedicht „**JETZT**“¹:

Ich darf loslassen den Plan mit Terminen	tanzen lassen den Stift über das leere Blatt
Ich kann ignorieren das Chaos des Schreibtischs	und staunen wie Wort an Wort im Takt sich fügt – bis die Musik verstummt
Jetzt will ich lauschen der Fantasie lockenden Tönen	Ich darf Ich kann
	jetzt

Private, berufliche und geistliche Verpflichtungen halten uns oft in Atem. Gelingen den Tag anzugehen und vielleicht auch durchzustehen, ist manchmal eine Herausforderung. Sr. Edith Stein schreibt in einem Gebet, wie es gehen kann:

Gebet „Ohne Vorbehalt“ (Edith Stein)²

*Ohne Vorbehalt und ohne Sorgen
leg ich meinen Tag in deine Hand.
Sei mein Heute, sei mein gläubig
Morgen,
sei mein Gestern, das ich überwand.*

*Frag mich nicht nach meinen
Sehnsuchtswegen,
bin in deinem Mosaik ein Stein.
Wirst mich an die rechte Stelle legen,
Deinen Händen bette ich mich ein.*

¹ Heribert Arens, Martino Machowiak: Sei allem Abschied voran, S. 114, Kevelaer² 2006

² Ebend, S. 130

Segen mit dem Kreuzzeichen:

*So segne und begleite uns an diesem Tag Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.
Amen.*

Das **Lied „Freut euch des Lebens“** mag uns beschwingt in den Alltag zurückkehren lassen

*(Daniela Becker, Assistentin der Kommunitätsleitung
im Pflegeheim Maria Hilf in Heidenfeld)*

Wussten Sie schon?

Unsere Fastenimpulse gibt es auch als **Podcast** – für unterwegs und für alle, die lieber hören als lesen. Auf der Seite <https://anchor.fm/erlorschewestern-wrzburg/episodes/Aschermittwoch-eqc1j3> gibt es jeden Tag eine neue Folge – für alle diejenigen, die sich zu Beginn des Arbeitstages einen Moment Ruhe gönnen oder sich in der Mittagspause entspannt zurücklehnen und bewusst Pause machen. Oder Sie nehmen uns mit – im Auto, beim Spaziergang oder wo immer Sie uns hören möchten. Einfach in einer **Podcast App** Ihrer Wahl, z.B. auf Spotify, Apple Podcasts, Podbean u.a. nach „Erlörschwestern Würzburg“ suchen, auf den Podcast klicken, abonnieren und schon gibt es jeden Tag einen neuen Impuls „auf die Ohren“.